

Niederschrift

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Heringen (Werra) am Donnerstag, dem 05.03.2009, um 19.00 Uhr, im Gemeinschaftshaus im ST Kleinensee

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung waren durch Einladung des Stadtverordnetenvorstehers (§ 58 HGO) vom 18.02.2009 unter Angabe der zur Verhandlung stehenden Gegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, dass die Nichterscheinenden sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben. Zwischen dem Zugang der Ladung und dem Sitzungstag lagen mindestens zehn Tage.

Da von den 31 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung die nachgenannten Mitglieder (also mehr als die Hälfte) erschienen waren, war die Versammlung beschlussfähig.

Man ging hierauf zur Beratung der Gegenstände der Tagesordnung über.

ANWESEND:

I. **DER STADTVERORDNETENVORSTEHER:** Eckhard Bock

II. **DIE STADTVERORDNETEN:**

- | | |
|--------------------------------------|---------------------|
| 1. Georg Geier | 14. Karin Bleckmann |
| 2. Hans-Jürgen Ruch | 15. Horst Laun |
| 3. Walter Schimmelpfennig | 16. Andreas Schäfer |
| 4. Doris Rudolph | 17. Thomas Zierdt |
| 5. Anneliese Golez | 18. Peter Stötter |
| 6. Alfred Banz | 19. Thomas Mötzing |
| 7. Friedhelm Schäfer (bis 20.20 Uhr) | 20. Regina Langlotz |
| 8. Alfred Rost (bis 21.44 Uhr) | 21. Ute Marhold |
| 9. Klaus Eitzeroth | 22. Ingolf Pforr |
| 10. Erwin Budesheim | 23. Tim Golon |
| 11. Dieter Guderjahn | 24. Heidi Schneider |
| 12. Frank Roth | 25. Jörn Weigand |
| 13. Bernd Maus | 26. Johannes Schad |

III. **VOM MAGISTRAT:**

Bürgermeister Hans Ries
Erster Stadtrat Manfred Wenk
Stadtrat Gunter Hoch
Stadtrat Helmut Berger
Stadtrat Jürgen Führer
Stadtrat Johannes Beyer

IV. **DER SCHRIFTFÜHRER:** AR Michael Ernst

V. **VON DER VERWALTUNG:** VfW Bernd Roos
VA Helmut Jordan
BL Heiko Habermann
Museumsleiter Hermann-Josef Hohmann
VfAe Tina Spangenberg

ES FEHLTEN ENTSCULDIGT: Stadtverordneter Oliver Ehling
Stadtverordneter André Wiedemann
Stadtverordneter Günter Weigand
Stadtverordneter Reinhard Schad
Stadtrat Hagen Hildwein

Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock eröffnet die 36. Sitzung der Legislaturperiode 2006 bis 2011 um 19.06 Uhr und stellt fest,

- dass die Einladung nach § 58 HGO frist- und ordnungsgemäß erfolgte,
- zwischen dem Zugang der Ladung und dem heutigen Sitzungstag mindestens zehn Tage lagen und
- die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung gegeben ist.

Es ergeht folgender Antrag auf Änderung und Erweiterung der Tagesordnung gem. Geschäftsordnung (GO):

Bürgermeister Hans Ries stellt einen Dringlichkeitsantrag bzgl. Beantragung von Konjunkturfördermitteln.

Redner: Bürgermeister Hans Ries, SPD-Fraktionsvorsitzender Alfred Rost

Protokollnotizen:

1. SPD-Fraktionsvorsitzender Alfred Rost schlägt vor, die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte zu ändern, da er beim letzten Tagesordnungspunkt wg. Widerstreit der Interessen gem. § 25 HGO an der Beratung und Entscheidung nicht teilnehmen darf und den Beratungsraum verlassen muss. Gegen den Vorschlag erhebt sich kein Widerspruch.
2. Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock weist gemäß Geschäftsordnung (GO) darauf hin, dass die Stadtverordnetenversammlung die Tagesordnung um Angelegenheiten erweitern kann, die nicht auf der Einladung verzeichnet waren, wenn dem 2/3 der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung (= 21) zustimmen.

Beschluss zur Erweiterung der Tagesordnung um den Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters bzgl. Beantragung von Konjunkturfördermitteln:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig die Erweiterung der Tagesordnung um den Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters bzgl. Beantragung von Konjunkturfördermitteln. Die Angelegenheit wird TOP B 1. Die nachfolgenden TOP verschieben sich entsprechend.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	10	-	-
WGH	9	-	-
CDU	8	-	-
Summe	27	-	-

Ferner ergehen keine weiteren Ergänzungen und Einwände gegen die Tagesordnung, die daraufhin von Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock festgestellt wird.

TOP A 1: Bericht des Stadtverordnetenvorstehers

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock

Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock teilt mit, dass keine schriftlichen Einwendungen gegen das Protokoll vom 22.01.2009 erhoben wurden. Damit ist das Protokoll vom 22.01.2009 geschlossen.

Ferner gibt Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock bekannt, dass künftige Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung grundsätzlich im Bürgerhaus stattfinden. Im Falle der Belegung des Bürgerhauses stehen als geeignete Sitzungsräume das Gemeinschaftshaus Kleinensee und die Mehrzweckhalle Widdershausen alternativ zur Verfügung.

TOP A 2: Bericht des Magistrats

Redner: Bürgermeister Hans Ries

Bürgermeister Hans Ries informiert die Stadtverordnetenversammlung über verschiedene Angelegenheiten und teilt die vom Magistrat getätigten Auftragsvergaben mit.

Die DLRG – OG Heringen – hat (wie auch bereits der TV 03 Heringen) mit Schreiben vom 18.01.2009 um Aktualisierung der Vereinsförderrichtlinien gebeten. Den Stadtverordneten liegt über einen längeren Zeitraum ein redaktioneller Entwurf vor. Der Vorsitzende des Ältestenrates wurde um Einberufung einer Sitzung gebeten, um mit allen Fraktionen einen gemeinsamen Konsens zu finden. Die Sitzung wurde nunmehr auf den 12.03. terminiert. Der Magistrat hat u. a. beschlossen, die bestehende städtische Vereinsförderrichtlinie zu überarbeiten, die Neufassung an der Richtlinie des Landkreises mit den Schwerpunkten Jugend und Senioren auszurichten und den Entwurf der Neufassung zur weiteren Beratung dem Magistrat vorzulegen.

Die Kindertagesstätten bleiben während der Osterferien für zwei Werktage in der Zeit vom 09.04.2009 (Gründonnerstag) bis 14.04.2009 (Osterdienstag) geschlossen.

Die Erfassung, Kartierung sowie kartographische Darstellung der siedlungsstrukturellen Entwicklungsbereiche im Landkreis Hersfeld-Rotenburg soll kreisweit erfolgen.

Der Erlass des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 30.12.2008 (Eingang am 23.01.2009) zum Antrag auf Auflösung der Stadtverordnetenversammlung liegt vor.

Die Anlegung einer Wendemöglichkeit für Busse im Bereich der Feststraße in Richtung Trainingsplatz im ST Kleinensee wurde abgelehnt. Die in der Thüringer Straße befindliche Bushaltestelle soll in die Berkaer Straße (Höhe Haus Nr. 1) verlegt werden.

In Bezug auf die Gewährung einer Zuwendung für den lokalen Verkehr 2009 soll die Förderung von bis zum 80 % der zuwendungsfähigen Kosten in Anspruch genommen werden. Für zwei Fahrgastwartehallen erfolgt eine pauschale Beantragung.

Es wird vorgeschlagen, den Bericht des Magistrats in den Sitzung der Stadtverordnetenversammlung ab 01.04.2009 wegfallen zu lassen, da das Mitteilungsblatt als amtliches Verkündigungsorgan ab diesem Zeitpunkt haushaltsdeckend verteilt und der Bericht des Magistrats – in Auszügen – darin veröffentlicht wird. Der Bericht wird zur jeweiligen Sitzung schriftlich vorgelegt und mit dem betreffenden Protokoll als Anlage versandt. Die Fraktionen wurden diesbezüglich mit Schreiben vom 20.02.2009 um Meinungsbekundung gebeten.

Die Festbetragskassenkredite, Tagesgeld, Festgeld, Kasseneinnahmereste, Kommunalkredite, Gewerbesteuer belaufen sich mit Stand per 31.01.2009 auf:

Gesamtbetrag / Art	Betrag (€)
Festbetragskassenkredite	0,00
Tagesgeld auf Cashkonto	690.000,00
Festgeld	15.900.000,00
Kasseneinnahmereste	255.736,98
Kommunalkredite	27.383.795,88
Jahreseinnahme Gewerbesteuer	7.137,71

Bezüglich des Rechtsstreits mit einer Kanalausführenden Firma wurde ein Vergleich geschlossen. Der Ingenieurvertrag soll rechtlich geprüft werden.

Zur Realisierung der Fischtreppe am Wehr der Werramühle wurde eine Vereinbarung mit der betreffenden Firma geschlossen. Erforderliche Haushaltsmittel sind im Nachtragshaushalt 2009 zu veranschlagen.

Der vom RP Kassel beabsichtigten Fristverlängerung zur Räumung der Fläche (ehem. Sportplatz Wölfershausen; hier: unzulässige Ablagerung von Straßenaufbruch und Erdaushub) bis zum 31.07.2009 wurde wg. den in Kürze anstehenden Baumaßnahmen im ST Wölfershausen widersprochen.

In der am 19.03.2009 anberaumten Zusammenkunft der Ortsvorsteher wird das Thema „Demographischer Wandel; hier: Erfassung und Darstellung der siedlungsstrukturellen Entwicklungsbereiche“ beraten. Die Daten sollen durch die Ortsbeiräte ermittelt werden.

Die Vermarktung des Industriegebiets „Alte Ziegelei“ wird aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Lage bis zur nachhaltigen Besserung der finanzpolitischen Globalsituation zunächst zurück gestellt.

Mit dem Stadtverordnetenvorsteher wurde umfangreicher Schriftverkehr hinsichtlich des heutigen Sitzungsorts sowie die Aufnahme des heutigen Tagesordnungspunktes „Windkraftflächen in der Gemarkung Herfa“ unter Hinzuziehung der Kommunalaufsicht geführt.

In Bezug auf die heutige Beantwortung der WGH-Anfrage zur Straßenbeitragssatzung soll geprüft werden, unter welchen Voraussetzungen die Entlastung des Magistrats in den Rechnungsjahren 1990 bis 1992 erfolgt ist. Dem Magistrat sind die Bauzeitenpläne der nicht abgerechneten und abgerechneten Straßen seit 1973 vorzulegen. Der durch Nichterhebung von Straßenbeiträgen entstandene finanzielle Schaden seit 1973 ist zu beziffern. Dabei bleibt festzustellen, dass diese Feststellungen nur mit einem ungeheuer großen Aufwand zu treffen sind und das derzeitige Personal wegen der ohnehin hohen Arbeitsbelastung diese Arbeit nicht noch zusätzlich erledigen kann.

Die Festbetragskassenkredite, Tagesgeld, Festgeld, Kasseneinnahmereste, Kommunalkredite, Gewerbesteuer belaufen sich mit Stand per 28.02.2009 auf:

Gesamtbetrag / Art	Betrag (€)
Festbetragskassenkredite	0,00
Tagesgeld auf Cashkonto	1.790.000,00
Festgeld	17.500.000,00
Kasseneinnahmereste	295.050,19
Kommunalkredite	27.334.060,48
Jahreseinnahme Gewerbesteuer	1.456.370,45

Die TOP A 3 bis A 5 werden gemeinsam aufgerufen und behandelt.

TOP A 3: Einbringung des Investitionsprogramms der Stadt Heringen (Werra) für die Jahre 2008 bis 2012

TOP A 4: Einbringung der Haushaltssatzung mit –plan der Stadt Heringen (Werra) für das Jahr 2009

TOP A 5: Einbringung des Wirtschaftsplanes der Stadtwerke Heringen (Werra) für das Jahr 2009

Redner: Bürgermeister Hans Ries

Die Entwürfe des Investitionsprogramms für die Jahre 2008 bis 2012, der Haushaltssatzung mit –plan für das Haushaltsjahr 2009 sowie des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2009 werden von Bürgermeister Hans Ries in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht.

Protokollnotizen:

1. Zur weiteren Beratung werden die Entwürfe an die Fachausschüsse überwiesen.
2. Die Entwürfe werden allen anwesenden Stadtverordneten ausgehändigt.

TOP A 6: Beantwortung der Anfrage der WGH-Fraktion betr. Straßenbeitrags-satzung

Redner: Bürgermeister Hans Ries, WGH-Fraktionssprecher Peter Stötter

Protokollnotiz:

Nach der GO werden Anfragen ohne Erörterung beantwortet. Es sind zwei Zusatzfragen gestattet. Dabei hat der Fragesteller Vorrang.

Bürgermeister Hans Ries verliest die ausführliche Beantwortung der Anfrage der WGH-Fraktion betr. Straßenbeitrags-satzung. WGH-Fraktionssprecher Peter Stötter stellt zwei Zusatzfragen.

Protokollnotiz:

Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock unterbricht in der Zeit von 20.15 Uhr bis 20.28 Uhr die Sitzung (Raucherpause).

TOP B 1: Beratung und Beschlussfassung betr. Beantragung von Konjunkturför-dermitteln

Anmerkung: Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock gibt die Empfehlungen des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses sowie des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt zu TOP B 1 bekannt.

Redner: Bürgermeister Hans Ries, SPD-Fraktionsvorsitzender Alfred Rost, Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock, WGH-Fraktionssprecher Peter Stötter

Protokollnotiz:

Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock übergibt in der Zeit von 20.47 bis 20.52 Uhr den Vorsitz an den Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Hans-Jürgen Ruch, um sich an der Beratung beteiligen zu können.

Beschluss zu TOP B 1:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Magistrat für den nachstehenden Maßnahmenkatalog mit der Beantragung von Fördermitteln aus den Konjunkturpaketen zu beauftragen:

Priorität	Objekt	Maßnahme	Kalk. Kosten
1	Jugendheim	Abriss alter Teil / Sanierung neuer Teil	400.000 €
	Bauhof	Heizungsanlage	100.000 €
	Kalimuseum	Heizungsanlage	30.000 €
	Bürgerhaus	technische Sanierung	200.000 €
2	Ganzjahresbad	Saunaanlage	
	Straßen	Verlegung Leerrohre für Lichtwellenleiterkabel	

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	10	-	-
WGH	9	-	-
CDU	6	1	-
Summe	25	1	-

TOP B 2: 2. Anhörung Regionalplan Nordhessen; hier: Änderung der Stellungnahme der Stadt Heringen (Werra) bezüglich Ausweisung von Vorrangflächen für Windkraftanlagen am „Waltersberg“ im ST Herfa

Redner: Bürgermeister Hans Ries, SPD-Fraktionsvorsitzender Alfred Rost, CDU-Fraktionsvorsitzender Georg Geier

Beschluss zu TOP B 2:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die im Rahmen der 2. Anhörung des Regionalplans Nordhessen abgegebene Stellungnahme dahingehend zu ändern, die Ausweisung von Vorrangflächen für Windkraftanlagen am „Waltersberg“ im ST Herfa im Regionalplan Nordhessen vorzuschlagen. Mit diesem Beschluss ist auch die Widerspruchsangelegenheit erledigt.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	10	-	-
WGH	9	-	-
CDU	3	1	3
Summe	22	1	3

TOP B 3: 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 42 „Zuwegung Kraftwerksanlage“;
hier: a) Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung
b) Offenlegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Anmerkung: Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock gibt die Empfehlungen des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt zu TOP B 3 a) und TOP B 3 b) bekannt.

Redner: Bürgermeister Hans Ries

Beschluss zu TOP B 3 –a):

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig, die 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 42 „Zuwegung Kraftwerksanlage“ für das Gebiet Gemarkung Heringen, Flur 10, Flurstücke 1600/330, 1581/330, 1580/329 und 1579/329 durchzuführen. Entsprechend § 2 Abs. 1 und § 3 Abs. 1 BauGB wird dies öffentlich bekannt gemacht. Es wird jedermann Gelegenheit gegeben, die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung sowie ihre voraussichtliche Auswirkung bei der Stadtverwaltung – Fachbereich Bauen, Obere Goethestraße 17, Heringen (Werra), während der Dienststunden zu erfragen. Diese öffentliche Darlegung und Anhörung findet statt bis zum Beginn der öffentlichen Auslegung der 1. Änderung des Bebauungsplans entsprechend § 3 Abs. 2 BauGB. Ziel und Zweck der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans ist eine optimierte Trassenführung, die deutliche Vorteile aus technischer und wirtschaftlicher Sicht ermöglicht.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	10	-	-
WGH	9	-	-
CDU	7	-	-
Summe	26	-	-

Beschluss zu TOP B 3 –b):

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig die Offenlegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zur 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 42 „Zuwegung Kraftwerksanlage“.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	10	-	-
WGH	9	-	-
CDU	7	-	-
Summe	26	-	-

Protokollnotiz:

Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock unterbricht in der Zeit von 21.15 Uhr bis 21.29 Uhr die Sitzung (Raucherpause).

TOP B 4: Beratung und Beschlussfassung betr. Einrichtung einer Kinderkrippe; hier: Grundsatzbeschluss

Anmerkung: Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock gibt die Empfehlung des Ausschusses für Kultur, Jugend, Soziales und Sport zu TOP B 4 bekannt.

Redner: Bürgermeister Hans Ries, Stadtverordneter Bernd Maus

Beschluss zu TOP B 4:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig, eine Kinderkrippe im Stadtgebiet einzurichten. Der Magistrat wird beauftragt, verschiedene Konzepte zur Errichtung einer Kinderkrippe zu erstellen.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	10	-	-
WGH	9	-	-
CDU	7	-	-
Summe	26	-	-

TOP B 5: Beratung und Beschlussfassung betr. Erbbaurechtsangelegenheit mit dem TSV 1913 Lengens e.V.; hier: Verringerung der Fläche

Protokollnotiz:

SPD-Fraktionsvorsitzender Alfred Rost verlässt wg. Widerstreit der Interessen (§ 25 HGO) den Sitzungsraum und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Redner: ---

Beschluss zu TOP B 5:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig, den Beschluss vom 28.11.2008 (TOP B 8) aufzuheben sowie für das Sportlerheim Lengens – unter Berücksichtigung des zum ausschließlichen Zweck der Sanierung des Gebäudes zu zahlenden Betrages in Höhe von 40.000 € – einen Erbbaurechtsvertrag mit dem TSV 1913 Lengens e.V. als Erbbauberechtigten abzuschließen und dem Erbbauberechtigten ein Erbbaurecht auf 20 Jahre an der markierten Teilfläche aus dem Flurstück 71/3 in Flur 2 der Gemarkung Lengens (Nutzungsart/Lage: Gebäude- und Freifläche – Sport „Im Lautenmach“) in Größe von 586 qm ohne Zahlung eines jährlichen Erbbauzinses rückwirkend ab dem

1.1.2009 einzuräumen. Die Vermessungskosten trägt die Stadt. Die Kosten für die Durchführung des Erbbaurechtsvertrags trägt der Erbbauberechtigte.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	9	-	-
WGH	9	-	-
CDU	7	-	-
Summe	25	-	-

Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock schließt die Sitzung um 21.50 Uhr.